

Deutschland-Bad Homburg vor der Höhe: Heizungs- und sonstige Elektroinstallationen in Gebäuden

OJ S 36/2020 20/02/2020

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Bauleistung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Bad Homburg vor der Höhe

Postanschrift: Steinmühlstraße 26

Ort: Bad Homburg vor der Höhe

NUTS-Code: DE718 Hochtaunuskreis

Postleitzahl: 61352

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@goerg.de

Telefon: +49 616530-713

Fax: +49 616530-760

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.stadtwerke-bad-homburg.de>**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y0SDEEB/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y0SDEEB>**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Energie- und Wasserversorgung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Lieferung sowie Montage und Inbetriebnahme von Hausübergabestationen „Am Hühnerstein“

Referenznummer der Bekanntmachung: 60027-20

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45315000 Heizungs- und sonstige Elektroinstallationen in Gebäuden

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Stadtwerke Bad Homburg vor der Höhe beabsichtigen die Beschaffung von ca. 200 Hausübergabestationen (HÜS) für Fernwärme im Baugebiet „Am Hühnerstein“ in Bad Homburg vor der Höhe. Gegenstand des Auftrages ist die Lieferung der Hausübergabestationen gemäß näherer Spezifikationen im Leistungsverzeichnis sowie die Montage beim Endkunden. Die Lieferung sowie die Montage und Inbetriebnahme werden in 2 separaten Losen ausgeschrieben.

Da die Stadtwerke Bad Homburg vor der Höhe die exakt benötigte Anzahl an HÜS derzeit nicht beziffern können und die Bauabschnitte in dem Baugebiet sukzessive fertiggestellt werden, erfolgt die Beschaffung auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung. Die Rahmenvereinbarung hat eine Laufzeit von 3 Jahren mit Verlängerungsoption (siehe Ziffer II. 2.7)). Die Vertragslaufzeit beginnt am 1.5.2020.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 1 050 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose oder Losgruppen zu vergeben:

Die beiden Lose werden grundsätzlich separat vergeben. Der öffentliche Auftraggeber behält sich nach § 27 Abs. 3 SektVO jedoch das Recht vor, in Fällen, in denen ein einziger Bieter den Zuschlag für mehr als ein Los erhalten kann, den Auftrag über alle Lose auf der Grundlage einer losübergreifenden Bewertung zu vergeben. Dabei wird darauf hingewiesen, dass die Abgabe eines Gesamtangebotes nur dann rechtlich zulässig ist, wenn von dem betreffenden Bieter zudem 2 getrennte Angebote für die beiden Einzellose abgegeben werden. Sollte auch nur ein einziger Bieter nur für ein Los ein Angebot abgegeben haben, scheidet eine Gesamtvergabe beider Lose auf Grundlage einer losübergreifenden Bewertung mangels Vergleichbarkeit für alle Bieter aus. Näheres siehe Vergabeunterlagen, insbesondere die Erläuterung zu den Zuschlagskriterien.

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Lieferung der HÜS

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

09323000 Fernwärme

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE718 Hochtaunuskreis

Hauptort der Ausführung: Baugebiet „Am Hühnerstein“ 61343 Bad Homburg vor der Höhe

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Auftragsgegenstand im Rahmen von Los-Nr. 1 ist die Lieferung der HÜS gemäß näherer Spezifikationen im Leistungsverzeichnis.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Stadtwerke Bad Homburg vor der Höhe sind berechtigt, den Vertrag während der Vertragslaufzeit durch schriftliche einseitige Erklärung für eine von den Stadtwerken Bad Homburg vor der Höhe zu bestimmende und in der Verlängerungserklärung zu benennende Zahl von Kalendermonaten zu verlängern, maximal jedoch um ein Jahr.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Bewertung der eingereichten Referenzen im Hinblick

Auf den Umfang der Vergleichbarkeit mit den hier zu vergebenden Leistungen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Montage und Inbetriebnahme der HÜS bei den Endkunden

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

09323000 Fernwärme

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE718 Hochtaunuskreis

Hauptort der Ausführung: Baugebiet „Am Hühnerstein“ 61343 Bad Homburg vor der Höhe

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Auftragsgegenstand im Rahmen von Los-Nr. 2 ist die Montage und Inbetriebnahme der gelieferten HÜS bei den Endkunden im Baugebiet „Am Hühnerstein“.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Stadtwerke Bad Homburg vor der Höhe sind berechtigt, den Vertrag während der Vertragslaufzeit durch schriftliche einseitige Erklärung für eine von den Stadtwerken Bad Homburg vor der Höhe zu bestimmende und in der Verlängerungserklärung zu benennende Zahl von Kalendermonaten zu verlängern, maximal jedoch um ein Jahr.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Bewertung der eingereichten Referenzen im Hinblick:

Auf den Umfang der Vergleichbarkeit mit den hier zu vergebenden Leistungen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- 1) Aussagekräftige Unternehmensdarstellung unter Angabe der Firma, Sitz, Gegenstand, Rechtsform, Geschäftsleitung des Unternehmens sowie einer kurzen Beschreibung des Tätigkeitsbereichs und der Benennung des Ansprechpartners für Angebot des Bewerbers;
- 2) Nachweis der Erlaubnis zur Berufsausübung je nach Rechtsvorschrift des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, entweder durch die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch sonstigen Nachweis über die erlaubte Berufsausübung;
- 3) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB und /oder Darlegung von Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB;
- 4) Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 19.12.2014, GVBl. S. 354;
- 5) Erklärung zum Nichtvorliegen einer Vergabesperre nach Maßgabe des Gemeinsames Runderlass über den „Ausschluss von Bewerbern und Bietern wegen schwerer Verfehlungen, die ihre Zuverlässigkeit in Frage stellen“ in der Fassung vom 12.12.2017 oder nach § 18 Abs. 3 HVTG (in der aktuellen Fassung).

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1) Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren (2017, 2018, 2019);
- 2) Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren (2017, 2018, 2019) soweit er Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenden Leistungen entsprechend des/der Lose(s), auf das/die sich beworben wird, vergleichbar sind;
- 3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung mit einer Deckungssumme je Schadenereignis von mindestens 500 000 EUR für Personenschäden, 500 000 EUR für Sachschäden, 500 000 EUR für reine Vermögensschäden. Der Nachweis ist entweder durch eine Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherung mit den genannten Deckungssummen zu erbringen oder durch eine Bestätigung des Versicherers über die Bereitschaft, im Auftragsfall eine Versicherung mit den genannten Deckungssummen bereitzustellen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1) Eigenerklärung zu den in den letzten 3 Geschäftsjahren (2017-2019) Beschäftigten, getrennt nach jährlichen Mitteln der Beschäftigten und Führungskräfte;
- 2) Referenzen der wesentlichen in den letzten 3 Jahren (Betrachtungszeitraum 2015 bis 2019) erbrachten Leistungen, soweit sie mit den zu vergebenden Leistungen entsprechend des/der Lose(s), auf das/die sich beworben wird, vergleichbar sind.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 05/03/2020 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0SDEEB

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3 (Wilhelminenhaus)

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151/12-6603

Fax: +49 6151/12-5816

Internet-Adresse: <https://rp-darmstadt.hessen.de/planung/%C3%B6ffentliches-auftragswesen/vergabekammer>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

- 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden und
- 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

18/02/2020